|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Analyse des**  **Jahresabschlusses**  **Bilanz- und**  **Erfolgskennzahlen** |  | **5b Beurteilung der Erfolgslage**  **Cashflow**  Betriebsergebnis  + ……………………………………………………….  + Zuführung zu langfristigen Rückstellungen  = Cashflow   * stellt den Zufluss an ……………………………………. eines Geschäftsjahres dar * das Betriebsergebnis wird um Beträge korrigiert, die zwar erfolgswirksam sind, aber keinen ………………………........... verursachen * gibt Auskunft über die Finanzierungsfähigkeit des Unternehmens aus eigener Kraft (Selbstfinanzierungskraft) * je größer der Cashflow, desto ………………… sind die Ertragskraft und der Finanzierungsspielraum des Unternehmens | **5a Beurteilung der Erfolgslage (Rentabilität)**  **Eigenkapitalrentabilität**  Betriebsergebnis \* 100 %  …………………………   * Verzinsung des Eigenkapitals * sollte deutlich *………………………………* für sichere Geldanlagen liegen (unternehmerisches Risiko)   **Gesamtkapitalrentabilität**  (Betriebsergebnis + Zinsaufwendungen) \* 100 %  …………………………   * Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals * liegt die Gesamtkapitalrentabilität über dem Fremdkapitalzinssatz, erhöht sich bei der Aufnahme von Fremdkapital die Eigenkapitalrendite (Leverage-Effekt)   **Umsatzrentabilität**  Betriebsergebnis \* 100%  …………………………   * zeigt an, wie viel Prozent Gewinn ein Unternehmen beim Verkauf der Waren erzielt |
| **1 Aufbau einer Kundenbilanz**  Ein Bild, das Text, Screenshot, Vogel enthält.  Automatisch generierte Beschreibung  **Aktiva**  zeigt die ……………………………… (Investition),  Gliederung nach …………………………… Liquidität  **Passiva**  zeigt die …….......................................... (Finanzierung),  Gliederung nach ……………………………...Fristigkeit  …………………………………….  Güter, die dem Unternehmen dauerhaft zur Verfügung stehen z. B. Gebäude, Maschinen, Fuhrpark  …………………………………….  Güter, die dem Unternehmen nur vorübergehend zur Verfügung stehen, z. B. Rohstoffe, Waren, Bankguthaben  …………………………………….  steht dem Unternehmen unbefristet zur Verfügung  …………………………………….  befristet, z. B. Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | **2 Beurteilung der Kapitalstruktur**  **Eigenkapitalquote**  Eigenkapital \* 100 %  ………………………….   * hohe Eigenkapitalquote bedeutet …………………. Verschuldung und damit eine niedrige Zinslast * je …………………… die Eigenkapitalquote, desto solider und sicherer (kreditwürdiger) ist das Unternehmen * Eigenkapitalquote sollte i. d. R. mindestens  20 – 25 % betragen und in etwa dem Branchendurchschnitt entsprechen | **3 Beurteilung der Finanzstruktur**  **(Kapital-Vermögensstruktur)**  **Anlagendeckungsgrad I**  Eigenkapital \* 100 %  Anlagevermögen  **Anlagendeckungsgrad II**  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   * langfristig im Unternehmen gebundenes Vermögen (AV) sollte langfristig finanziert sein (fristenkongruente Finanzierung, goldene Bilanzregel) * Anlagendeckungsgrad I zeigt, welcher Anteil des AV ……………………………………………………………. * das Anlagevermögen sollte durch ……………………. und …………………………………………...............…. gedeckt sein, d. h. der Anlagendeckungsgrad II sollte ……………………………………betragen | **4 Beurteilung der Liquidität**  **Debitorenziel (Kundenziel)**  Forderungen a. L. u. L. \* 365  ………………………….   * durchschnittliche Zahlungsdauer (in Tagen) der Kundinnen und Kunden des Unternehmens (Schuldner, Debitoren) * je kürzer das Debitorenziel, desto besser die ……………………………… des Unternehmens   **Kreditorenziel (Lieferantenziel)**  Verbindlichkeiten a. L. u. L. \* 365  ………………………………….   * durchschnittliche Inanspruchnahme der Lieferanten-kredite (in Tagen) * gibt Hinweise auf die Zahlungsmoral des Unternehmens (je höher, desto …………………………) * Kreditorenziel und Debitorenziel sollten möglichst *………………………….* um die Liquidität zu schonen |